

Aus unserer Arbeit

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **63 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

übernommene Arbeit nur in engster Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen durchzuführen, dass sie sich nie und unter keinen Umständen in die Anordnungen des Arztes, der Schwester oder Fürsorgerin einmischen dürfen, dass einmal übernommene Arbeiten gewissenhaft zu erfüllen und so lange als notwendig weiterzuführen sind. Alle Anfragen gehen durch das Sekretariat der Sektion Zürich. Jeden Monat kommen Mitarbeiter des Sekretariates und Rotkreuz-Helferinnen zusammen, um die geleistete Arbeit und die neu überbundenen Aufgaben gemeinsam zu besprechen, und bei diesen Besprechungen zeigt sich offensichtlich, wie sehr die Helferinnen in ihrer Aufgabe aufgehen und wie bereichert und beglückt sie sich davon fühlen. Das anfängliche Misstrauen, das das Pflegepersonal diesen unbekanntenen «helfesüchtigen» Frauen da und dort entgegengebracht hat, ist verschwunden, immer mehr werden die Helferinnen zu den verschiedensten Hilfeleistungen herangezogen, und die Sorge der Sektion Zürich besteht jetzt darin, die Zahl der geeigneten Helferinnen ständig zu erhöhen.

Dieser segensreichen neuen Aufgabe ist ein voller Erfolg beschieden worden, und wir hoffen, dass

sie auch andere Sektionen unseres Schweizerischen Roten Kreuzes aufnehmen und mit dem gleichen schönen Erfolg in ihrem Gebiet einführen werden. Die Sektion Zürich wird ihnen sicher gern umfassende Auskunft geben.

AUS UNSERER ARBEIT

Ueber die Beschlüsse der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes, die am 12. und 13. Juni in Schaffhausen abgehalten wurde, werden wir in der nächsten Nummer berichten, da das vorliegende Heft schon abgeschlossen war.

*

Auf Antrag der Direktion Lindenhof und des Stiftungsrates der Rotkreuzstiftung Lindenhof hat das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes in seiner Sitzung vom 12. Juni *Dr. med. Hermann Lüthi-Brand*, Spezialist für Diätetik und physikalische Heilmethoden, Bern und *Dr. med. Susy Roos*, Spezialistin für innere Medizin, speziell Lungenkrankheiten FMH, Bern die Behandlungsbewilligung im Lindenhof erteilt.

*

DAS ZENTRAKKOMITEE HAT DIE NEUEN STATUTEN DER SEKTION ZUGEGENEHMIGT.

KURHAUS BAD WANGS

ST. GALLER OBERLAND

Einziges Kräuterheilbad mit Frischkräuter-Anwendungen

Die individuelle Kur im Hause. Aerztlich geleitet von Dr. med. E. Hengge. Gute Erfolge bei: Arthritis, Gelenkrheumatismus, Gicht, Ischias, chron. Frauenleiden, Kreislaufstörungen, Nieren-, Blasen-, Leber-, Gallenleiden, chron. Verstopfungen, Neuralgien, allgemeine Schwäche, Minderwertigkeitsgefühle usw. Dipl. Bade-Massagepersonal, Diät. Herrliche Gegend. Prospekte durch M. Freuler, Telephon (085) 8 01 11. Die Wangs-Pizol Bergbahn ist ab Mai 1954 eröffnet. Höhendifferenz 600 m bis 1650 m.

Tuchfabrik Vetsch AG Grabs

WOLLDECKEN

Kleiderstoffe
Pelerinen
Strickwolle

Asco Schlafsack

A. STAUB & CIE BETTWARENFABRIK-SEEWEN-SCHWYZ.

in Woll-, Naturseide- und Daunenfüllung. Wir liefern nur an Wiederverkauf. Bezugsquellen weisen wir gerne nach.